

Sigrid-Maria Größing

UM MACHT UND GLÜCK

Schicksale der Geschichte

Amalthea

Inhalt

»Bis dass der Tod Euch scheidet ...«	9
Die Schönheit war ihr Verderben	14
So etwas gab es bisher noch nie: Hochzeit im Vatikan	19
»Sie« machte »ihm« einen Heiratsantrag	24
Erst nach seinem Tode sollte man den Kaiser geißeln ...	29
Der Papst war ein treu sorgender Familienvater	34
Kaiser Karl V. erbt von seinem Großvater auch dessen höchst private Verpflichtungen	39
Leibarzt von Kaisern und Königen: Andreas Vesalius	44
La prima gentildonna del mondo - Isabella d'Este	49
Die Statthalterin der Niederlande sprach Wienerisch	54
Karl V. verheiratete seine erst 12-jährige Nichte Christine an den mehr als dreimal so alten Herzog von Mailand	59
Auch Philipp II., der Mann aus Stein, kannte menschliche Gefühle ...	64
Ein junges Mädchen erweckte den unzugänglichen König wieder zum Leben	69
Erst die vierte Gemahlin schenkte dem spanischen König den heiß ersehnten Thronfolger	74

Nicht nur wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte ...	79
Der Kaiser war ein Schwerenöter	84
Aus dem ängstlichen Feigling wurde der beliebte »Türkenpoldl«	89
Die Pompadour war keine große H...	94
Der »arme Kadett« führte die Kaisertochter zum Traualtar	99
Eine Kaisertochter auf dem Weg zum Schafott	104
Der Kaiser war immer der Gärtner	109
Eine schöne Polin eroberte das Herz des Siegers	114
Der Sohn Napoleons war schön und charmant ...	119
Ein schwacher Mann an der Seite einer starken Frau	124
Der Schwiegervater von Kaiser Franz Joseph war ein Bonvivant	129
Das Ende einer Faschingsnacht dauerte Jahrzehnte	134
Ein Naturbursche eroberte das Herz der schönen Kaiserin von Österreich	139
Der Tod kam ihr als Freund	144
Und wenn er auch gestorben ist, so lebt er doch heute noch!	149
»Wenn man zum Vater gerufen wurde, so war es, als käme man in die Sonne«	154

Die »arme dicke Schratt« war die gemeinsame Freundin des Kaiserpaares	159
Der vermeintliche Schweinehirt entpuppte sich als habsburgischer Erzherzog	164
Sie hatte wenig Glück im Leben	169
Der Sohn verwirklichte die Ideen seiner Mutter: Kaiser Dom Pedro II. von Brasilien	174
Lockere Frauen lockten den Erzherzog ins Verderben	179
Mit dem Mord an der Kaiserin von Österreich wollte Luigi Lucheni ein Zeichen setzen	184
Kronprinz Rudolf liebte die Wiener Gemütlichkeit	189
Schüsse, die die Welt veränderten	194
Die belgische Prinzessin Stephanie wurde in Wien nicht glücklich	199
Onkel Luziwuzi konnte gefährlich werden ...	204
Ein Herz für eine Krone	209
Der gute Engel kam aus Wien nach München	214
Selbst im Tod noch vereint: Erzherzog Franz Ferdinand und Sophie Chotek	219